



Mitteilungsblatt

www.gachenbach.de

Nummer 78 / August 2026



Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

mit großer Freude und
großem Respekt vor der
Verantwortung habe ich
am 1. Mai diesen Jahres
das Amt des 1. Bürger-
meisters unserer Ge-
meinde Gachenbach

angetreten. Herzlichen Dank für das Vertrauen,
das Sie mir entgegenbringen.

Es freut mich, gemeinsam mit Ihnen die Zukunft
Gachenbachs zu gestalten. Dabei sind mir der
offene Dialog, Transparenz und ein respektvoller
Umgang besonders wichtig. Auch wenn wir
vielleicht nicht immer einer Meinung sein werden,
bin ich überzeugt, dass wir gemeinsam gute und
tragfähige Lösungen für unsere Gemeinde finden
werden.

Auf die gemeinsame Arbeit mit den neu gewählten
und wieder gewählten Gemeinderätinnen und
Gemeinderäten, denen ich an dieser Stelle noch-
mals gratuliere, freue ich mich sehr. Die vor uns
liegende Zeit wird sicher Herausforderungen mit
sich bringen. Deshalb ist es umso wichtiger, dass
wir alle miteinander konstruktiv und zum Wohle
unserer Heimatgemeinde Gachenbach zusam-
menarbeiten.

Bei den ausgeschiedenen Gemeinderätinnen und
Gemeinderäten bedanke ich mich für Ihren Einsatz
und Ihre wirkungsvolle Arbeit. Ein besonderer
Dank geht an meinen Amtsvorgänger, Herrn Alfred
Lengler, der in seiner 18-jährigen Amtszeit unsere
Gemeinde Gachenbach durch die Umsetzung
zahlreicher Projekte über Jahre geprägt hat. Für
seinen Ruhestand wünsche ich ihm alles Gute,
Gesundheit und viel Zeit für die schönen Dinge des
Lebens.

Als Bürgermeister ist es mir ein Anliegen, für alle
Bürgerinnen und Bürger ein verlässlicher
Ansprechpartner zu sein. Sprechen Sie mich gerne
an, bei Themen die unmittelbar unsere Gemeinde
betreffen, aber auch bei Themen mit übergeordne-
ten Stellen, für die Sie eventuell Unterstützung
benötigen.

Ich freue mich auf viele Begegnungen, den Aus-
tausch mit Ihnen und darauf, gemeinsam die
Zukunft unserer Gemeinde weiter zu gestalten.
Lassen Sie uns das, was unsere Gemeinde aus-
macht, Gemeinschaft, Vertrauen und Zusammen-
halt, bewahren und gleichzeitig mutig neue Wege
gehen.

Euer Bürgermeister
Roland Bux

www.vgem-sob.de

Verleihung der Bürgermedaillen der Gemeinde Gachenbach



v. l.: Achim Schnell, Stefan Wittmann, Michael Rieblinger, Brigitta Wollesack, Roland Bux, Anton Blöckl, Hermann Lehmer

Der Gemeinderat beschloss in der Sitzung am 16. Juni 2026, die Bürgermedaille an langjährige Gemeinderatsmitglieder zu verleihen. Mit dieser Auszeichnung werden ihre besonderen Verdienste und ihr langjähriges Engagement für die Gemeinschaft gewürdigt.

Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung am 30. Juni 2026 wurden ihnen die Bürgermedaillen persönlich überreicht. Geehrt wurden Achim Schnell und Stefan Wittmann mit der Bürgermedaille in Bronze, Michael Rieblinger und Hermann Lehmer mit der Bürgermedaille in Silber sowie Brigitta Wollesack und Anton Blöckl mit der Bürgermedaille in Gold.

Die Ehrung ist Ausdruck des Dankes und der Anerkennung für ihren wertvollen Einsatz und ihr außergewöhnliches Wirken zum Wohle der Allgemeinheit.

Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft von 01.05. – 30.09.

Montag	08:00 – 12:00 Uhr	Nachmittags geschlossen
Dienstag	08:00 – 12:00 Uhr	13:30 – 15:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:00 Uhr	Nachmittags geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr	13:30 – 15:00 Uhr
	Jeden 1. Donnerstag im Monat:	13:30 – 18:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr	Nachmittags geschlossen

Verabschiedung der scheidenden Gemeinderäte



v. l.: Achim Schnell, Brigitta Wollesack, Stefan Wittmann, Alfred Lengler, Roland Bux, Hermann Lehmer, Anton Blöckl, Josef Hofberger

Mit der Ehrung der ausscheidenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte verabschieden wir Menschen, die sich über viele Jahre mit großem Engagement für unsere Gemeinde eingesetzt haben.

Alle haben ihr Mandat mit großem Fleiß, Verantwortungsbewusstsein und Gewissenhaftigkeit ausgeübt. Die Arbeit im Gemeinderat bringt nicht nur schöne Momente und Erfolge mit sich. Sie verlangt oft schwierige Entscheidungen, intensive Diskussionen und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Ein Gemeinderat muss sich in den unterschiedlichsten Themenbereichen zurechtfinden – von Finanzen über Bauwesen und Recht, bis hin zu sozialen Fragen. Diese Aufgabe erfordert Zeit, Fachwissen, Engagement und nicht zuletzt Herzblut.

Mit einer Gesamterfahrung von 120 Jahren Gemeinderatstätigkeit verabschiedeten wir:

- **Martina Fischer**, 6 Jahre im Gemeinderat
- **Achim Schnell**, 12 Jahre im Gemeinderat
- **Stefan Wittmann**, 12 Jahre im Gemeinderat
- **Hermann Lehmer**, 18 Jahre im Gemeinderat
- **Brigitta Wollesack**, 18 Jahre im Gemeinderat
- **Anton Blöckl**, 24 Jahre im Gemeinderat
- **Josef Hofberger**, 30 Jahre im Gemeinderat

Dafür gilt Euch unser aufrichtiger Dank und unsere große Anerkennung. Für Euren neuen Lebensabschnitt wünsche ich Euch im Namen der gesamten Gemeinde von Herzen alles Gute, vor allem Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und viele schöne Momente mit Euren Familien und Freunden.

Herzlichen Dank für Euren langjährigen Einsatz!

Verabschiedung Alfred Lengler und Ernennung zum „Altbürgermeister“



Lieber Alfred,

Auszug aus der Laudatio

Du warst 18 Jahre Bürgermeister unserer schönen Gemeinde, das ist etwas mehr als ein Viertel Deines bisherigen Lebens. Du hast die Gemeinde in diesen 18 Jahren geprägt.

Du hast das Amt mit Ernsthaftigkeit, mit Engagement und mit persönlicher Überzeugung ausgeübt. Du hast Spuren hinterlassen – in Projekten, wie:

- Sanierung der Ortsdurchfahrt Weilach
- Ausbau des Radwegenetzes
- Sanierung von Abwasserkanälen
- Vereine in deren Infrastruktur finanziell unterstützt
- Neubau und Sanierung der Grundschule Peutenhausen nebst Außenanlagen
- Planung und Baubeginn einer Mittagsbetreuung
- Neubau Kinderkrippe nebst Außenanlagen und Sanierungen im Kindergartengebäude
- Errichtung von Kinderspielflächen
- Glasfaserausbau in der Gemeinde vorangetrieben
- Hochwasserschutz mitgegründet und auch investiert
- gemeindlichen Fuhrpark mit fünf Fahrzeugen erweitert
- Bushaltestellen barrierefrei umgestaltet
- Neubau FW-Haus in Peutenhausen und jetzt aktuell in der Bauphase des FW-Haus Gachenbach+Weilach-Sattelberg

- Zwei Feuerwehrfahrzeuge beschafft
- Zwei Gewerbegebiete geschaffen, ein weiteres befindet sich in der Umsetzung
- vier neue Baugebiete ausgewiesen – ca. 110 Grundstücke
- Sanierung von zwei Deponien nahezu abgewickelt
- Straßen und Gehwege neu gebaut bzw. saniert
- Gründungsmitgliedschaften (Landschaftspflegeverband/ ARGE Hochwasser und Schwammregion)

Während deiner Amtszeit als 1. Bürgermeister, in der die Einwohner um 300 Personen auf 2.624 angewachsen sind, wurden ca. 65 Millionen Euro in der Gemeinde Gachenbach investiert.

Und das Entscheidende ist:

Über viele Jahre hinweg geschah das mit Augenmaß. Ohne leichtfertig Schulden zu machen. Ohne der nächsten Generation eine übermäßige Last aufzubürden. Du hast stets darauf geachtet, dass Fortschritt und finanzielle Vernunft kein Widerspruch sind.

Für die Sorgen, Nöte und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger hast Du immer ein offenes Ohr gehabt. Die Interessen der Menschen hast Du mit großem Engagement und mit Nachdruck vertreten und dabei keine Auseinandersetzung gescheut.

Als Zeichen unseres Dankes und Verehrung an Deine Person hat der Gemeinderat beschlossen, Dich zum „Altbürgermeister“ zu ernennen.

Lieber Alfred, ich wünsche Dir zum Abschied: Mach es Dir jetzt gemütlich, sei glücklich und froh, schau vorwärts, denn jetzt ist Dein Ruhestand an der Reihe.

ALFRED LENGLER

Erster Bürgermeister	2008 bis 2026
Mitglied Gem.Vers. der VG	2008 bis 2026
Vorsitzender Gem.Vers. der VG	2020 bis 2025
Mitglied SV Aresing	2008 bis 2026
Mitglied WZV Beinberggruppe	2008 bis 2014
Vors. WZV Beinberggruppe	2014 bis 2026
Kreisrat	2014 bis 2026

Aus unserer Gemeinde

Unser neuer Gemeinderat stellt sich vor



Der neue Gemeinderat, von links: Johannes Höß, Georg Kottmair, Josef Hohenester, Florian Hicker, Tobias Ise-
mann, Michael Rieblinger, Ulrike Triebenbacher, Jürgen Nestler, Roland Bux, Konrad Schneller, Julia Hofberger,
Reinhold Bitscher, Bernd Miller, Tobias Pichler, Frank Rankl

Mitglieder der VG-Versammlung

Roland Bux	Reinhold Bitscher
Bernd Miller	Konrad Schneller

Rechnungsprüfungsausschuss:

Julia Hofberger	Georg Kottmair
Tobias Pichler	Michael Rieblinger (Vorsitz)

Zweckverband zur Wasserversorgung der Beinberggruppe:

Roland Bux	Florian Hicker
Johannes Höß	Tobias Ise- mann
Jürgen Nestler	

Schulverband Aresing:

Roland Bux	Josef Hohenester
Frank Rankl	Ulrike Triebenbacher

Jugendreferentin:

Ulrike Triebenbacher

Die Stellvertreter des Bürgermeisters



Jürgen Nestler, Zweiter Bürgermeister



Konrad Schneller, Dritter Bürgermeister

Aus unserer Gemeinde

Grundschule Gachenbach

Verabschiedung und Begrüßung der Bürgermeister

Am 21. Mai 2026 feierte die Schulgemeinschaft der GS Gachenbach ein Fest aus zwei guten Gründen: Der langjährige Bürgermeister, Herr Alfred Lengler, wurde verabschiedet und sein Nachfolger, Roland Bux, willkommen geheißen. Rektorin Ruth Stamm würdigte die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen ihr und Lengler mit wertschätzenden Worten und kleinen Geschenken. Der scheidende Bürgermeister betonte, dass er sich immer gerne für die Belange der Schüler eingesetzt habe. Die Kinder unterhielten mit einem gut einstudiertem Programm: Sie sangen das Schullied „Hand in Hand“, eine umgedichtete Strophe „Einfach spitze, dass du da warst“, zeigten akrobatische Vorführungen und einen Kreistanz. Dabei sangen sie „pfiadi“ und „griasi“. Der neue Amtsinhaber Roland Bux erteilte tosenden Applaus, nachdem er den Schülern ein kleines Einstandsgeschenk aufgrund der schön dargebotenen Vorführungen versprochen hatte. Im Namen der Schulgemeinschaft gab Frau Stamm beiden Politikern gute Wünsche mit auf den Weg.

*Text und Bilder: Anja Rath, VAe
Grundschule Gachenbach*



Feldkapelle renoviert



Die Mitte des 18. Jahrhundert erbaute Hofkapelle wurde in den Jahren 2024 und 2025 von der Familie Tyroller renoviert und erstrahlt nun in neuem Glanz. Die Kapelle wurde am 9. Mai 2026 durch Herrn Pfarrer Dr. Biju Merryvilla gesegnet und dem Hl. Josef gewidmet.

Text und Bild: Roland Bux

Richtfest der Mittagsbetreuung



Am 08. Juni 2026 war es so weit. Die Grundschule Gachenbach feierte mit der ganzen Schulfamilie den Hebauf des Neubaus. Nachdem der Zimmermeister seinen Richtspruch vortrug, „regnete“ es für alle Schulkinder Süßigkeiten. Da war die Freude natürlich groß.

*Text und Bild: Anja Rath, VAe
Grundschule Gachenbach*

150-jähriges Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Weilach-Sattelberg



150-jähriges Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Weilach-Sattelberg



Foto: Bernd Schrittenlocher

150-jähriges Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Weilach-Sattelberg



Das 150-jährige Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Weilach-Sattelberg war ein voller Erfolg und wird allen Beteiligten noch lange in bester Erinnerung bleiben. An den vier Festtagen wurde den Besucherinnen und Besuchern ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt geboten. Ob gesellige Stunden, musikalische Unterhaltung oder spannende Programmpunkte – für jeden war etwas dabei.

Der Höhepunkt des Festes war der Festsonntag: Bei strahlendem Sonnenschein feierten zahlreiche Gäste gemeinsam den feierlichen Gottesdienst im Festzelt. Im Anschluss zog ein beeindruckender Festumzug mit vielen Feuerwehren, Vereinen und Gruppen durch den Ort und sorgte für eine großartige Atmosphäre.

Ein herzliches Dankeschön gilt den unzähligen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz dieses Jubiläum erst möglich gemacht haben. Unser besonderer Dank geht auch an den Patenverein, die Freiwillige Feuerwehr Gachenbach, für die tatkräftige Unterstützung. Ohne dieses außergewöhnliche Engagement wäre ein solches Fest nicht möglich gewesen.

Fotos: Tobias Isemann

Impressionen der Maifeste unserer Gemeinde



Gachenbach



Die neue Peutenhausener Maibaumkönigin Melanie Tyroller (links), flankiert von ihrer Vorgängerin Laura Müller



Peutenhausen



Maitanz der Kinder



Maitanz der Kinder



Verwaltungsgemeinschaft
Schrobenhausen
im Landkreis Neuburg/Schrobenhausen

Auszubildender zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) Werde unser nächster Verwaltungsheld! (m/w/d)

→ zum 01.09.2027



Werde Teil unseres Teams in der Verwaltungsgemeinschaft Schrobenhausen!

Du suchst eine Ausbildung mit Zukunft, Abwechslung und einer Prise Abenteuer? Dann schnapp dir deinen Stift (oder deine Tastatur) und bewirb dich bei uns! Wir suchen motivierte Nachwuchsheld*innen, die Lust haben, frischen Wind in die Verwaltung zu bringen – natürlich im besten Sinne!

Deine Mission:

- Werde zum Organisationstalent und halte den Laden am Laufen – von A wie Anträge bis Z wie Zuständigkeiten.
- Unterstütze Bürger*innen bei ihren Anliegen und sei ihr rettender Anker im Behördendschungel.
- Tauche ein in die Welt der Gesetze und Vorschriften – keine Sorge, wir bringen dir bei, wie man den Durchblick behält!
- Arbeite mit einem äußerst motivierten Team zusammen.

Was du mitbringen solltest:

- neben umfangreichen Allgemeinwissen, einen sehr guten Mittelschulabschluss oder guten Realschulabschluss
- Engagement, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit sowie kontinuierliche Lernbereitschaft und Spaß daran, Dinge zu organisieren und Probleme zu lösen; dazu zählt auch, in „stressigen Situationen“ cool zu bleiben.

Was wir dir bieten:

- Einen interessanten Ausbildungsplatz und eine fundierte dreijährige Ausbildung in einem bürgerorientierten Dienstleistungsberuf.
- Ein Team, das dich unterstützt, fördert und der Aussicht, nach einer erfolgreichen Ausbildung in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen zu werden.
- Eine faire Ausbildungsvergütung.
1. Jahr: 1.368,26 Euro
2. Jahr: 1.418,20 Euro
3. Jahr: 1.464,02 Euro

Wenn du der Meinung bist, dass eine Ausbildung bei der VG Schrobenhausen genau das Richtige für dich ist, solltest du deine Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf, Jahreszeugnis 2026 etc.) bis zum **31. August 2026** an uns übersandt haben. Überzeuge uns von deinen Superkräften!

So bewirbst du dich:

Schick uns deine Bewerbung per E-Mail an: personal@vgem-sob.de oder per Post an:
Verwaltungsgemeinschaft Schrobenhausen, Herzoganger 1, 86529 Schrobenhausen

Noch Fragen?

Ruf uns an unter 08252/8951-57 oder schick uns eine E-Mail (personal@vgem-sob.de) – wir sind für dich da!

(Hinweis: Die Verwaltungsgemeinschaft Schrobenhausen ist ein Ort für alle – unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität.)

www.vgem-sob.de

Allgemeine Informationen

Mikrozensus 2026

Halbzeit im Mikrozensus: 65 000 Bürgerinnen und Bürger in Bayern werden bis Jahresende noch befragt. Mikrozensus als kleine Volkszählung zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung.

Auch in diesem Jahr findet in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus statt. Mit der größten jährlichen Haushaltsbefragung Deutschlands werden wichtige Informationen zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung erhoben. Die Ergebnisse helfen dabei, politische Entscheidungen auf einer verlässlichen Datengrundlage zu treffen. In Bayern werden dafür rund 130.000 Bürgerinnen und Bürger befragt. Seit Jahresbeginn haben bereits etwa 65.000 Personen Auskunft gegeben und damit einen wichtigen Beitrag zur amtlichen Statistik geleistet. Bis zum Jahresende werden weitere rund 65.000 Personen vom Landesamt für Statistik angeschrieben. Wer ausgewählt wird, ist gesetzlich verpflichtet, an der Befragung teilzunehmen.

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. In der sogenannten „kleinen Volkszählung“ geben in Bayern jedes Jahr rund 130 000 Personen Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen und tragen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Durch die jährliche Datenerhebung lassen sich langfristige Entwicklungen beobachten:

- Die Ergebnisse des Mikrozensus zeigen, wie sich die Haushaltsgröße der bayerischen Privathaushalte in den letzten rund 60 Jahren entwickelt hat.
- Zahlen zur finanziellen Situation der Mütter in Bayern zeigen, dass Mütter in Partnerschaften heute finanziell unabhängiger sind als noch vor 15 Jahren.

- Indikatoren zur Sozialberichterstattung geben Auskunft zur Armutsgefährdung der Bevölkerung auf Basis der Einkommensangaben (siehe SBE | Statistikportal.de) und setzen diese in einen nationalen und internationalen Kontext.

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Die Auswahl der Befragten erfolgt daher nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren. Weiter besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Dabei unterliegen die Einzelangaben der Befragten einer strengen Geheimhaltung, die keine Rückschlüsse auf personenbezogene Daten zulässt.

Wie läuft die Mikrozensususerhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. In einem weiteren Schritt ermitteln ehrenamtlich tätige Erhebungsbeauftragte die zu befragenden Haushalte über die Klingelschilder dieser Gebäude. Dabei können sie sich mit Hilfe eines Ausweises als Beauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik legitimieren.

Anschließend werden diese Haushalte vom Bayerischen Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie ausführlich über die Erhebung informiert und gebeten, die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung zu beantworten. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 sorgfältig ausgewählte und intensiv geschulte Erhebungsbeauftragte im Einsatz.

Seit Jahresbeginn ist bereits rund die Hälfte der insgesamt 130.000 für den Mikrozensus 2026 ausgewählten Personen ihrer Auskunftspflicht nachgekommen. Mehr als die Hälfte der Befragten nahm an einem Telefoninterview teil. Etwas weniger als die Hälfte entschied sich für die Online-Befragung. Der Papierfragebogen findet dagegen immer seltener Anwendung.

Allgemeine Informationen

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Die zwei Begriffe „Zensus“ und „Mikrozensus“ sorgen immer wieder für Verwechslung. Bei näherer Betrachtung lassen sich die beiden statistischen Erhebungen jedoch gut unterscheiden:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt und dient in erster Linie der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung Merkmale mit Nettokaltmiete und Energieträger erhoben.

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Es werden mit einem Prozent der Bevölkerung deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Dabei sind die im Mikrozensusgesetz festgelegten zu erhebenden Merkmale wesentlich umfang-

reicher als die im Zensus. Auskunftspflicht besteht in beiden Erhebungen.

Hinweise:

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus (u.a. im Videoformat) finden Sie unter:

https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevölkerung/mikrozensus/index.html

Wir suchen:

Unterstützung bei der Reinigung

- ab März 2027 als Urlaubs- und Krankheitsvertretung
- Dienort: Haus Maria Beinberg Gachenbach



Nähere Infos:
Bischöfliches Seelsorgeamt
Außenstelle Altbayern
Tel: 08252/7818
E-Mail: bsa-ab@bistum-augsburg.de



Anzeige

Von dahoam,
für dahoam.

Mit 100 % SONNENstrom
aus Hohenwart.



paartal-energie.de/sonnenstrom



Allgemeine Informationen

Tipp des Monats vom Pflegestützpunkt Neuburg-Schrobenhausen

Zuzahlungsbefreiung:

Ob für Medikamente, Hilfsmittel oder den Krankenhausaufenthalt - vom Versicherten sind Zuzahlungen zu leisten. Doch wie kann eine Befreiung von diesen Zuzahlungen beantragt werden, um eine übermäßige Belastung zu verhindern? **Ein Antrag auf Zuzahlungsbefreiung kann bei der zuständigen Krankenkasse gestellt werden.**

Dabei müssen die jährlichen Bruttoeinnahmen (Rente, Gehalt, Mieteinnahmen, Zinsen, etc.) von allen in einem gemeinsamen Haushalt lebenden Personen angegeben werden. Aus diesen wird dann die Belastungsgrenze errechnet. Die Belastungsgrenze liegt bei zwei Prozent der jährlichen Bruttoeinnahmen. Bei chronisch Kranken ist die Zuzahlung auf ein Prozent der jährlichen Bruttoeinnahmen begrenzt. Als chronisch krank gelten Personen, die mindestens einmal im Quartal wegen derselben Erkrankung beim Arzt behandelt werden und Personen, auf die eins der folgenden Kriterien zutrifft:

- Es ist mindestens der Pflegegrad 3 vorhanden,
- es besteht ein Grad der Behinderung von mindestens 60
- Es ist eine ständige medizinische Versorgung aufgrund der Erkrankung zu erwarten.

Der Arzt muss hierbei eine Bescheinigung über das Vorliegen einer chronischen Erkrankung heraus schreiben. Diese muss dem Antrag auf die Zuzahlungsbefreiung beigelegt werden. Wenn mindestens der Pflegegrad 3 oder ein Grad der Behinderung von mindestens 60 vorhanden ist, kann bei der zuständigen Krankenkasse nachgefragt werden, ob dann noch zusätzlich eine Bescheinigung über das Vorliegen einer chronischen Erkrankung vom Arzt notwendig ist.

Es gibt zwei Möglichkeiten, einen Antrag auf Zuzahlungsbefreiung bei der Krankenkasse zu stellen:

- Der Antrag kann am Ende eines Kalenderjahres gestellt werden. Hierbei ist es sinnvoll, alle Zuzahlungsbelege aufzubewahren, da diese bei der Antragsstellung mit eingereicht werden müssen.
- Es kann auch bereits zu Beginn eines Kalenderjah-

res der jährliche Zuzahlungsbetrag an die Krankenkasse gezahlt werden, um dann für den Rest des Jahres von der Zuzahlung befreit zu sein. Dies ist jedoch nur ratsam, wenn absehbar ist, dass die Belastungsgrenze überschritten wird, denn wenn die Zuzahlungen dann doch geringer ausfallen, kann der bereits gezahlte Betrag nicht zurückerstattet werden.

Ausgenommen von der Zuzahlungsbefreiung sind unter anderem: Mehrbedarf an Inkontinenzmaterial, selbstbeschaffte Medikamente, etc.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit an den Pflegestützpunkt Neuburg-Schrobenhausen wenden.

Telefon: 08431/57-547

E-Mail: pflegestuetzpunkt
@neuburg-schrobenhausen.de

Öffnungszeiten Neuburg, Bahnhofstraße 107

Di, Mi, Fr 09:00 – 12:00 Uhr
Di, Do 13:00 – 16:00 Uhr

Öffnungszeiten Schrobenhausen, Georg-Alber-Straße 27

Mo, Fr 09:00 – 12:00 Uhr



Hospizverein Neuburg- Schrobenhausen e. V.



Öffentliche Termine:

01.09.2026	AGUS Selbsthilfe - Trauer nach Suizid
03.09.2026	offener Abendtreff für Trauernde
07.09.2026	AGUS Selbsthilfe- Trauer nach Suizid
09.09.2026	Lebens Cafe für Trauerende
14.09.2026	Werden Sie Hospizbegleiter/in! Info-Abend zum Hospizbegleiter-Kurs
17.09.2026	Werden Sie Hospizbegleiter/in! Info-Abend zum Hospizbegleiter-Kurs
19.09.2026	Kindertrauergruppe
28.09.2026	Heilsame Geschichten mit Ulrike Mommendey
30.09.2026	Letzte Hilfe Kurs, Teil 1
07.10.2026	Letzte Hilfe Kurs, Teil 2

Nähere Informationen unter Tel. 08431 4364061

Allgemeine Informationen

Erneut Ärger mit Hundekot

Liebe Hundefreunde,

wir müssen über ein kleines Missverständnis sprechen: Gefüllte Hundekotbeutel besitzen leider keine Beine! Sie laufen nicht von alleine zum nächsten Müll-eimer.

Und nein – es gibt im Gemeindegebiet auch keine geheimen „Sammelplätze“ an Zäunen, Hecken oder auf dem Boden. Das Einpacken ist SUPER, aber es ist erst die halbe Miete. Lieengelassene Plastikbeutel verrotten nicht und verwandeln unsere schöne Natur schnell in eine Plastiklandschaft.

Das perfekte Finale für das „Geschäft“ wäre, dass der Beutel einfach zu Hause in die eigene graue Tonne wandert.

An der Stockschützenhalle



Strom für die Region
**Oberbayerisch.
Obergünstig.**

**JETZT
WECHSELN
UND 50 €
SICHERN!**



SWI RegioVolt - Ihr preiswerter Strom aus der Region für die Region
CO₂-neutral, vor Ort erzeugt und jetzt noch günstiger: Das ist der SWI-Strom mit Herz für die Heimat. Berechnen Sie online Ihren Preisvorteil!

Besser ganz nah.  

www.sw-i.de/swi-regiovolt

SWI
**STADTWERKE
INGOLSTADT**

Familiennachrichten

Zeitraum: 18.03.2026 – 06.08.2026

Ehejubiläen

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Walter und Claudia Pentlehner,
Gachenbach

Josef und Marianne Neumayr,
Gachenbach



Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Alfred und Maria Fischhaber,
Osterham

Werner und Anna Schnell, Weilach

Wolfgang und Roswitta Span,
Peutenhausen

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Georg und Renate Wetzl,
Peutenhausen

Eheschließungen



Leonhard Appel und Brigitte
Leitner, Peutenhausen

Tobias und Alida Bauer, Hardt

Melanie Gutmann Mais und
Sebastian Gutmann, Gachenbach

Sandra und Bruno Einkel,
Peutenhausen

Marco und Vanessa Stach,
Weilach

Sophie und Melih Gazi Dolda,
Sattelberg

Melanie und Nico Mengele,
Osterham

Geburtstage

80. Geburtstag

Elisabeth Miller, Weilach

Josefine Nestler, Habertshausen

Christine Rieblinger, Weilach

Philomena Asam, Westerham

Agnes Richler, Weilach

Margaretha Obermair, Weilach

Anton Moser, Weilach

Anton Spöttl, Peutenhausen

85. Geburtstag

Rudolf Storf, Weilach

Franziska Fischer, Weilach

Franz Stampfli, Peutenhausen

Josef Weigl, Gachenbach

Viktoria Grießer, Weilach

Hermann Wittmann,
Peutenhausen

90. Geburtstag

Theresia Marko, Westerham

Franziska Seitz, Peutenhausen

Liselotte Heinzlmeir, Gachenbach

Barbara Oberhauser, Gachenbach

Maria Lechner, Gachenbach

95. Geburtstag

Josefa Flamensbeck, Gachenbach

Geburten

Sofia Hagl, Peutenhausen

Julian Radler, Weilach

Adrian Mühlberger, Gachenbach

Elias Kügler, Peutenhausen

Paula Gschwender, Peutenhausen

Ruth Marcu, Weilach

Romy Stegmair, Sattelberg

Theresa Kaiser, Gachenbach

Noe Stemmer, Gachenbach

Sterbefälle

Anna Maria Kolb, Weilach

Viktoria Felber, Weilach

Johann Schweiger, Weilach

Benedikt Koppold,
Flammensbach

Anton Sölch, Osterham

Rudolf Richler, Weilach

Maria Bux, Sattelberg

Josef Humpel, Gachenbach

Ute Gabler-Burnus,
Gachenbach

Elzbieta Furtwängler,
Peutenhausen



Verwaltungsgemeinschaft



Mitgliedsgemeinden: 86562 Berg im Gau, 86564 Brunnen, 86565 Gachenbach, 86571 Langenmosen, 86579 Waidhofen

(alphabetisch)

Telefon: (0 82 52) 40692-0 • Telefax: (0 82 52) 40692-50 • E-Mail: Poststelle@VGem-SOB.de

Bürgermeister			
Name	Nst.	E-Mail-Adresse	Zimmer
Artner Tanja	-22	Buergermeister@gemeindebrunnen.de	29
Bux Roland	-19	Buergermeister@gachenbach.de	32
Fuchs Josef	-84	Fuchs@Waidhofen.de	30
Kratzer Kathrin	-20	Buergermeister@Langenmosen.de	31
Seitz Dominik	-21	Buergermeister@Berg-im-Gau.de	28
30 Bauamt			
Steurer Christian	-30	Steurer@VGem-SOB.de	18
Claussen Benjamin	-34	Claussen@VGem-SOB.de	10
Dünnebacke Jan	-35	Duennebacke@VGem-SOB.de	13
Haas Anna	-36	Haas@VGem-SOB.de	15
Knöpfel Stefanie	-33	Knopfel@VGem-SOB.de	16
Matheis Ilona	-42	Matheis@VGem-SOB.de	12
Mayr Anna	-73	Mayr@VGem-SOB.de	17
Mück Jasmin	-29	Mueck@VGem-SOB.de	17
Stachel Adriana	- 31	Stachel@VGem-SOB.de	15
Striegl Franziska	-17	Striegl@VGem-SOB.de	16
10 Hauptamt			
Ramsteiner Michael	-56	Ramsteiner@VGem-SOB.de	20
Bernwieser Ramona	-57	Bernwieser@VGem-SOB.de	22
Daferner Gerlinde	-18	Daferner@VGem-SOB.de	21
Hermann Carolin	-54	Hermann@VGem-SOB.de	22
Rhein Michael	-32	Rhein@VGem-SOB.de	14
Walter Anita	-55	Walter@VGem-SOB.de	21
11 Standesamt/Einwohnermeldeamt			
Koch Yvonne (Standesamt)	-13	Koch@VGem-SOB.de	A04
Jocham Sarina (Standesamt)	-10	Jocham@VGem-SOB.de	A03
Seghorn Magdalena (Standesamt)	-10	Seghorn@VGem-SOB.de	A03
Dulda Sudem	-15	Dulda@VGem-SOB.de	A03
Fottner Claudia	-16	Fottner@VGem-SOB.de	12
Matheis Ilona	-42	Matheis@VGem-SOB.de	12
Schlösser Andrea	-14	Schloesser@VGem-SOB.de	A01
Yigit Ayca	-12	Yigit@VGem-SOB.de	A02
20 Kämmerei			
Braßler Manuel	-38	Brassler@VGem-SOB.de	24
Märkl Maria	-40	Maerkl@VGem-SOB.de	25
Rogal Ursula	-25	Rogal@VGem-SOB.de	26
Sieber Daniela	-37	Sieber@VGem-SOB.de	25
21 Kasse			
Gutjahr Anton	-26	Gutjahr@VGem-SOB.de	27
Feigl Michaela	-27	Feigl@VGem-SOB.de	27
Haslauer Lena	-24	Haslauer@VGem-SOB.de	26
Wolkersdorfer Alexandra	-28	Wolkersdorfera@VGem-SOB.de	27
Sitzungsdienst			
Lengler Daniela	-70	Lenglerd@VGem-SOB.de	35
Mayr Andrea	-71	Mayra@VGem-SOB.de	34